

# JOHANNES BLADDJE

Ausgabe 02/2024

**6 Millionen Euro für die  
Nordseehalle Emden**

**Debattenforum beim  
Bundespräsidenten**

**Ministerkonferenz EUPAN  
in Gent/Belgien**

**Berichte aus Berlin und Ostfriesland**

# INHALT

Ausgabe 02/2024

Vorwort	3
Bund gibt 6 Millionen Euro für die Nordseehalle Emden	4
Rede zur Änderung des Onlinezugangsgesetzes	5
Wegfall der Steuerklassen 3 und 5?	6
Ministerkonferenz EUPAN in Gent/Belgien	7
Debattenforum beim Bundespräsidenten	8
Gespräch mit dem Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbands	9
Austausch mit Bürgermeistern	10
Kevin Kühnert zu Gast bei der Landesgruppe	11
Berlinale-Empfang des Filmfests Emden-Norderney	12
Ostfriesen auf politischer Bildungsfahrt in Berlin	13
Gespräch über Landwirtschaft auf Hof Smit in Norden	14
Mahnwache und Kundgebung gegen Rechts in Wiesmoor	15
Annika Hoofdmann fährt für ein Jahr in die USA	16
Impressum	17

Alwin mitmanner

# VORWORT

Großartige Nachrichten aus Berlin für Ostfriesland - der Bund fördert den Umbau der Nordseehalle in Emden mit 6 Millionen Euro. Was für ein Gewinn für unsere Region!

Eine Ankündigung sorgte für Aufregung: die Steuerklassen 3 und 5 sollen abgeschafft werden!

Sogleich bekam ich mehrere Nachrichten dazu. Was es damit auf sich hat, erfahrt Ihr in diesem Bladdje.

Bei einem für Ostfriesland wichtigen Thema gibt es gerade viel Bewegung. Es geht um die Krabbenfischer. Es gibt viel Geld für die Fischerei als Kompensation aus Offshore-Windkraft-Ausschreibungen. Aber wofür kann und soll das eigentlich ausgegeben werden? Das ist gerade die Frage, bei der es viel zu besprechen gibt.

Viel zu besprechen gab es auch beim Debattenforum des Bundespräsidenten. Ich durfte dort auf einem Panel über die Arbeit eines direkt gewählten Ostfriesen berichten.

Zu berichten gibt es auch wieder viel aus Ostfriesland, z. B. fährt eine junge Ostfriesin für ein Jahr in die USA.

Und auch in Ostfriesland gehen derzeit viele Menschen auf die Straße. Sie tun das vor allem für unsere Demokratie. Auch ich tue das so oft ich kann, z. B. bei einer Kundgebung in Wiesmoor oder in Emden bei "Emden singt". Ich finde es großartig, dass so viele Menschen ein Zeichen setzen gegen Rechtspopulismus und für unser Land.

Ich habe es mir lange überlegt, jetzt bin ich aber auch bei tiktok. Unter j.saathoff könnt Ihr mir dort gern folgen.

Und nun viel Spaß beim Lesen!

John Saathoff





# Der Bund gibt 6 Mio. Euro für die Nordseehalle Emden

Das Geld stammt aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ aus dem in den vergangenen Jahren schon mehrere Projekte in Ostfriesland gefördert wurden, u.a. die Sanierung des Freibades in Emden-Borssum.

Das ist wirklich ein dicker Brocken, schließlich wurden wegen der angespannten Haushaltslage die Mittel für das Programm gekürzt. Die Nordseehalle ist in diesem Jahr das größte geförderte Projekt.

Ich freue mich natürlich außerordentlich für Emden. Die Stadt kann die Halle nun zu einer Multifunktionsarena für Sport-, Kultur-, und Freizeitveranstaltungen umbauen.

Dafür soll u. a. ein mobiler Sporthallenboden eingebaut werden, was eine Nutzung für verschiedenste Veranstaltungen ermöglicht. Darüber hinaus soll das Dach saniert, eine PV-Anlage installiert und die Halle barrierefrei ausgestaltet werden. Ich war selbst natürlich schon oft in der Nordseehalle und freue mich daher umso mehr, dass sie nun derart umgebaut werden kann.

Es gab dieses Jahr mehrere gute Anträge aus Ostfriesland. Leider gab es aber deutschlandweit so viele Anträge, dass Ostfriesland nur dieses eine Projekt bekommen hat. Ich bin mir aber sicher, dass diese Projekte in den kommenden Antragsrunden eine Chance haben werden.

# Rede zur Änderung des Onlinezugangsgesetzes



Am 23. Februar habe ich als Parlamentarischer Staatssekretär im Deutschen Bundestag zur Weiterentwicklung des Onlinezugangsgesetzes sprechen dürfen. Durch die neuen Regelungen sollen die Strukturen der Bund-Länder-Zusammenarbeit verstetigt und eine einfache, moderne und digitale Verfahrensabwicklung im übergreifenden Portalverbund ermöglicht werden. Dafür will der Bund unter anderem zentrale Basisdienste bereitstellen.

Das Gesetz selbst ermöglicht leider nur kleine Fortschritte. Die Vorgänge sind komplex und Weiterentwicklungen scheinen nur in kleinen Schritten möglich. Meine Erfahrung als gelernter Verwaltungsbeamter kommt mir da aber sehr zu Gute.

Es war übrigens meine insgesamt 129. gehaltene Rede im Deutschen Bundestag. Diese und alle anderen können hier nachgelesen und angesehen werden:

[CLICK HERE](#)

# Wegfall der Steuerklassen 3 und 5?

Der eine hat es vielleicht schon getan, der andere schiebt es noch vor sich her. Es geht um die Steuererklärung. Kürzlich ging durch die Presse, dass das Bundesfinanzministerium die Steuerklassen 3 und 5 abschaffen will.

Jetzt werden sicher einige denken: 3 und 5 - das macht doch Sinn, weil wir so unterschiedlich verdienen! Wieso wollen die das streichen?!

Mit diesem Artikel möchte ich wenig Licht ins Dunkel bringen. Mit den Steuerklassen zahlt bei gemeinsam veranlagten Paaren der Besserverdienende - meist ist es der Mann - monatlich erstmal weniger Lohnsteuer. Die Frau zahlt dann mehr. Da sie aber weniger verdient, fällt das Mehr bei ihr kaum auf. Die Steuerklassen 3 und 5 sind auf ein Verhältnis von 60 % zu 40 % bei den Einkommen zugeschnitten. Da das ist den seltensten Fällen passt, kommt es meist zu Nachzahlungen, manchmal auch zu Rückerstattungen mit dem Einkommensteuerbescheid. Vor allem ist das aber von Nachteil für die Frau, weil von dem, was Sie verdient, weniger übrigbleibt. Die Ampel-Parteien haben sich darauf

verständigt, diese Ungerechtigkeit zu beheben und die Steuerklassen 3 und 5 abzuschaffen.

Bedeutet das, dass jetzt die Besserverdiener in der Steuerklasse 4 weniger Netto haben werden?

In der Steuerklasse 4 mit Faktor hat man so viel Netto, dass es mit dem Einkommensteuerbescheid nur zu geringen Nachzahlungen kommt. Bei Alleinverdienern in der Steuerklasse 3 ist die monatlich gezahlte Lohnsteuer meist so gering, dass es zu einer Nachzahlung kommt - unter Umständen auch ein paar tausend Euro. Das gibt es in der Steuerklasse 4 mit Faktor nicht mehr. Man hat zwar etwas weniger Netto, dafür aber auch keine Nachzahlung mehr. Vor allem aber hat die Frau mehr Netto vom Brutto.

Auf jeden Fall wird sich die Steuerlast des Paares insgesamt nicht verändern. Und die gemeinsame Veranlagung - das Ehegattensplitting - wird nicht abgeschafft. Paare haben also insgesamt genauso viel Geld wie vorher.



# Ministerkonferenz EUPAN in Gent/Belgien



In der 9. KW habe ich in meiner Funktion als Parlamentarischer Staatssekretär am EUPAN Ministerial Meeting (Innenministerkonferenz) in Gent/Belgien teilgenommen.

Die Konferenz fand statt im Fußballstadion Ghelamco Arena, in dem sonst die KAA Gent ihre Heimspiele austrägt. Dort ging es unter anderem um die Zukunft des Öffentlichen Dienstes.

Das EUPAN (European Public Administration Network) ist ein informelles Netzwerk der Abteilungsleiter für öffentliche Verwaltung der EU-Mitgliedstaaten zum Austausch von Erfahrungen und bewährten Praktiken im Bereich der Verwaltungsorganisation und -modernisierung. Dort durfte ich unter den wachsamen Augen mehrerer Offizieller eine Erklärung unterzeichnen.

# Debattenforum beim Bundespräsidenten



Kürzlich wurde mir eine große Ehre zu Teil: der Bundespräsident lud mich zu einem Debattenforum mit dem Titel "Geglückt, aber nicht garantiert. Zustand und Zukunft unserer Demokratie nach 75 Jahren Grundgesetz" ins Schloss Bellevue ein. Sehr gern habe ich die Einladung angenommen und im Rahmen eines Panels die Sicht eines direkt gewählten Bundestagsabgeordneten in Ostfriesland geschildert. Es ging um die Zukunft der Parteien, den Kampf gegen den Rechtspopulismus und die Belange der ländlichen Räume.

Es war ein ganz besonderer Rahmen, aber er war auch absolut angemessen, denn Anlass der Veranstaltung war das 75. Jubiläum des Grundgesetzes.

Die Veranstaltung wurde vom Bundespräsidialamt sehr gut dokumentiert. Hier geht's zur Zusammenfassung:

[CLICK HERE](#)



# Gespräch mit dem Feuerwehrpräsidenten



In meiner Funktion als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium des Innern und für Heimat bin ich auch für den Bereich Bevölkerungsschutz zuständig. Selbstverständlich pflege ich auch mit den Feuerwehrleuten einen regelmäßigen Austausch. Der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, Karl-Heinz Banse, überreichte mir anlässlich eines gemeinsamen Gesprächs in Berlin eine Feuerwehr-Einsatzjacke.

Diese soll mich beim Besuch von großen Einsatzstellen wie etwa länderübergreifendem Hochwasser nicht nur schützen, sondern auch die Verbundenheit mit den Feuerwehren ausdrücken. Das empfinde ich als große Wertschätzung und freue mich sehr darüber!

# Austausch mit Bürgermeisterin und Bürgermeister



In der Sitzungswoche im Februar hatte ich einen guten Austausch in meiner Funktion als Parlamentarischer Staatssekretär mit der Bürgermeisterin des Ostseebades Heringsdorf auf Usedom, Dr. Laura Isabelle Mariken, und dem Bürgermeister der Hansestadt Anklam, Michael Galander, zu

Verwaltungsvereinfachung, Digitalisierung und einiges mehr.

Solche Diskussionen zwischen Kommunen und Bund stärken das gegenseitige Vertrauen und Verständnis und sind mir als Alt-Bürgermeister eine echte Freude.

# Kevin Kühnert zu Gast bei der Landesgruppe Niedersachsen/Bremen



In der Februar-Sitzungswoche hatte „meine“ SPD-Landesgruppe Niedersachsen/Bremen den SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert für eine spannende Diskussion zu Gast.

Thematisch ging es um die aktuelle politische Lage und eine Strategie zur weiteren Umsetzung von sozialdemokratischen Werten. Wir waren uns alle einig, dass die SPD in dieser Koalition ihren Einfluss vor allem transparenter machen muss.

Es war ein wertvoller Austausch mit dem Generalsekretär. Kevin hatte leider nicht den ganzen Abend Zeit für uns, denn anschließend ging es für ihn noch zu „Hart aber fair“. Es hätte noch viel mehr Gesprächsstoff gegeben.

# Berlinale-Empfang des Filmfests Emden -Norderney



Empfang des Filmfests Emden-Norderney anlässlich der 74. Internationalen Filmfestspiele in Berlin. Besonders habe ich mich über das Wiedersehen mit Birgit Momberger gefreut.

Sie leitet mittlerweile die VHS in Emden und kümmert sich um die Finanzen des Filmfestes.

Birgit und ich waren auf dem JAG Schulfreunde und Klassenkameraden.

# Ostfriesen auf politischer Bildungsreise in Berlin



Foto: Bundesregierung / StadtLandMensch-Fotografie

Rund 50 Ostfriesen waren auf meine Einladung zu Gast in Berlin. Bevor es nach Berlin ging, verabschiedete ich die Gruppe in Emden am Bus und berichtete von meiner Arbeit. Die Gruppe hatte in Berlin ausgefüllte Tage und besuchte das Bundesverteidigungsministerium, den Bundesnachrichtendienst sowie die Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Natürlich stand auch eine Stadtrundfahrt auf dem Programm sowie als Höhepunkt am Donnerstag der Besuch des Bundestages. Beim Vortrag auf der Besuchertribüne durch den Besucherdienst des Bundestages ging es

nicht nur um die wechselvolle Geschichte des Hauses, sondern auch um die Arbeit der Abgeordneten im Parlament und deren Arbeitsweise.

Anschließend diskutierte die Gruppe mit meinen Mitarbeitern unter anderem über den Netzausbau im Wahlkreis, um das Schaffen von mehr Lademöglichkeiten für Elektroautos und wie wichtig es ist, dass wir unsere Demokratie nicht durch Hetze und rechte Meinungsmache im Internet zerstören lassen.

# Gespräch über Landwirtschaft auf Hof Smit in Norden



Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Stadtrates Norden und dem Bürgermeister der Stadt Norden, Florian Eiben, war ich auf Einladung des Bundes der Deutschen Landjugend e.V. und der Landjugend Polder zu Gast auf dem Hof Smit in Norden.

Wir hatten einen guten und sachlichen Austausch über Agrarpolitik. Das ist in diesen Zeiten besonders wichtig, aber ich habe schon immer guten Kontakt zur Landwirtschaft in Ostfriesland.

# Mahnwache und Kundgebung gegen Rechts in Wiesmoor



Am 11. Februar kamen in Wiesmoor rund 800 Menschen im Regen zu einer Mahnwache zusammen, um ein Zeichen für die Demokratie und gegen Rechtsextremismus zu setzen.

Danke an alle, die das organisiert haben und an alle, die bei strömenden Regen für unsere Demokratie ein starkes Zeichen gesetzt haben - das macht Mut und gibt Kraft!

Foto v.l.: Johann Saathoff, Tomke Juilfs, Hannes Langer, Hilke Lüschen, Sebastian Schulze und Sabine Zimmermann

# Annika Hoofdmann fährt für ein Jahr in die USA



Annika Hoofdmann aus Upgant-Schott fährt als Austauschschülerin und Botschafterin für Deutschland im Sommer für ein Jahr in die USA und wird dort in einer US-amerikanischen Gastfamilie leben und vor Ort zur Schule gehen.

Annika hatte sich über das Parlamentarische Partnerschafts-Programm (PPP) des Deutschen Bundestages und des amerikanischen Kongresses für ein Stipendium beworben.

Wer Interesse an einem Stipendium hat, kann sich gerne unter [www.bundestag.de/ppp](http://www.bundestag.de/ppp) oder unter [www.afs.de](http://www.afs.de) informieren.

Gesucht werden übrigens auch immer wieder Familien, die als Gastfamilie amerikanische Schülerinnen und Schüler für ein Jahr bei sich aufnehmen möchten.



# Liebe Grüße und bis bald!



Folgt mir im Web:



**SPD**  
Fraktion im  
Bundestag

Redaktion

Torsten Stein, Kornelia Urban  
und Sabine Zimmermann

Impressum

Büro Johann Saathoff, MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon: 030-227-73155

Fax: 030- 227-70155

E-Mail: [johann.saathoff@bundestag.de](mailto:johann.saathoff@bundestag.de)

Web: [www.johann-saathoff.de](http://www.johann-saathoff.de)